

Mitmachprojekt Zeitlupe

Im Rahmen des Projektes «Zeitlupe» haben Schülerinnen und Schüler aus Wildegg und Lenzburg Videos zum Thema Stress gedreht und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

Eine Schülerin geht zur Schule, schreibt Prüfungen, radelt zurück nach Hause und legt sich nach dem Znacht schlafen. Nichts Aussergewöhnliches scheint diese Videosequenz zu zeigen. Doch dann läuft derselbe Tag im Schnelldurchlauf ab. Und verblüffend einfach, aber effektiv wird klar: So also empfindet die Schülerin das Geschehen; Anspannung ist ein Dauerzustand.

Video bietet gute Stilmittel

Das Video läuft in der Aula der Schulanlage Hellmatt in Wildegg, wo 28 Jugendliche ihre Arbeiten zum Thema Stress präsentieren. Dank Zeitraffer und Zeitlupe erweist sich Film als dankbares Medium, um Stress abzubilden. Markus Furrer aus Wildegg hat Video mit Theater kombiniert und stellt mit den Schülerinnen und Schülern des Freifachs Theater eine Collage aus kurzen Stress-Szenen vor. Ebenfalls im Freifach Theater sind an der Bezirksschule Lenzburg unter der Leitung von Tarzis Lüscher fünf kurze Videos entstanden. Mit der Schlussveranstaltung am 9. Mai endete das Mitmachprojekt «Zeitlupe», initiiert von der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und unterstützt von der Aargauischen Kantonalbank.



Freude an den Resultaten

Nach einer Pause geben die Jugendlichen Auskunft über ihre Motivation, über die Entstehung der Videos oder über die Veränderungen im Umgang mit Stress. Sie betonen vor allem die gute Gruppenkultur und die Freude am gelungenen Resultat. Aber auch subtilere Effekte werden deutlich: So erkannten z.B. Eltern und Lehrpersonen im Theaterstück sich selber und reagierten interessiert und verständnisvoll. Oder eine Schülerin erkennt den Schulstress ihrer Schwester besser und kann unterstützend beistehen.



Von der Durststrecke zur Sinnerfüllung

Am Schluss des Nachmittags ergänzen Markus Furrer und Tarzis Lüscher diese Sicht mit ihrer eigenen Erfahrung: Die Jugendlichen erinnern sich halt vor allem an das Gelungene. Dabei entgehe ihnen, dass jede überwundene Durststrecke wertvoll war, dass sie sich ein Stück Identität und Sinnerfüllung erschaffen haben und dass sie sich in jede Szene persönlich einbringen und damit reflektieren. Auch künstlerisch und technisch zeigten sich die Schülerinnen und Schüler auf einem hohen Niveau.

Werke auf DVD erhältlich

Einen Einblick in die Arbeiten aus Wildegg und Lenzburg erhalten interessierte Lehrpersonen mit der DVD «Zeitlupe – Stress im Video abbilden». Bezug bei der Beratungsstelle Gesundheitsbildung:

062 838 90 35

dominique.hoegger@fhnw.ch

(sFr. 12.-- plus Versandkosten und MwSt.)



Das Mitmachprojekt Zeitlupe war ein gemeinsames Projekt von drei Beratungsstellen:

- Die Beratungsstelle Gesundheitsbildung unterstützte bei Fragen rund ums Thema Stress (062 838 90 35). Hier erhalten Sie auch die Mappe «Stop & Go» mit Unterrichtsvorschlägen rund um Stress, die als Einstieg ins Thema genutzt werden konnte.
- Die Beratungsstelle Medien und Informatik im Unterricht unterstützte bei technischen Fragen zu Video und Videoschnitt (062 838 90 20). Hier können Sie auch einen Koffer ausleihen, der alle technischen Grundlagen für die Arbeit mit digitalem Video bietet.
- Die Beratungsstelle Schultheater unterstützte bei der Gestaltung des Drehbuchs (062 838 90 37).

Das Mitmachprojekt Zeitlupe wurde unterstützt von der Aargauischen Kantonalbank

